

Mindestversorgungsbezüge, Mindesthöchstgrenzen

(Monatsbeträge in Euro)

Personenkreis	ohne Familienzuschlag	voller Familienzuschlag	halber Familienzuschlag
Anspruch Familienzuschlag Stufe 1 (§ 43 LBesG NRW)		1	½
Grundgehalt (Endstufe A 5)	2.979,75 €	2.979,75 €	2.979,75 €
Familienzuschlag Stufe 1		144,88 €	72,44 €
Ruhegehaltfähige Dienstbezüge (RD)	2.979,75 €	3.124,63 €	3.052,19 €
Mindestversorgung des Ruhestandsbeamten (MR) (§ 16 Abs. 3 Satz 2 LBeamVG NRW; 61,6 % von RD)	1.835,53 €	1.924,77 €	1.880,15 €
Mindestversorgung der Witwe (§ 24 Abs. 1 Satz 2 i. V. m. § 16 Abs. 3 Satz 2 LBeamVG NRW; 60,65 % von MR)		1.167,37 €	
Mindesthalbwaisengeld (§ 29 Abs. 1 i. V. m. § 16 Abs. 3 Satz 2 LBeamVG NRW; 12 % von MR)		230,97 €	
Mindestvollwaisengeld (§ 29 Abs. 1 i. V. m. § 16 Abs. 3 Satz 2 LBeamVG NRW; 20 % von MR) ¹⁾	367,11 €	384,95 €	
Mindestunfallversorgung des Ruhestandsbeamten (MUR) (§ 42 Abs. 3 Satz 3 LBeamVG NRW; 70,86 % von RD)	2.111,45 €	2.214,11 €	2.162,78 €
Mindestunfallversorgung der Witwe (§ 47 Satz 2 i. V. m. § 42 Abs. 3 Satz 3 LBeamVG NRW; 60,65 % von MUR)		1.342,86 €	
Mindestunfallwaisengeld (§ 47 Satz 2 i. V. m. § 42 Abs. 3 Satz 3 LBeamVG NRW; 30 % von MUR) ¹⁾²⁾	633,44 €	664,23 €	
Unterhaltsbeitrag (§ 48 LBeamVG NRW; 40 % von MUR)	844,58 €	885,64 €	
Mindesthöchstgrenzen (§ 66 Abs. 2 Nr. 1, 2 LBeamVG NRW)			
Ruhestandsbeamter (139 % von RD)	4.141,85 €	4.343,24 €	4.242,54 €
Witwe (139 % von RD)		4.343,24 €	
Waise (40 % vom Betrag des Ruhestandsbeamten)	1.656,74 €	1.737,30 €	
Ruhestandsbeamter (§ 66 Abs. 2 Nr. 3 LBeamVG NRW)	3.496,78 €	3.641,27 €	3.569,02 €

Anmerkungen:

¹⁾ Die §§ 30, 50 LBeamVG NRW sind zu beachten. Die Unterschiedsbeträge nach § 58 Abs. 1 LBeamVG NRW sowie der Ausgleichsbetrag nach § 58 Abs. 2 LBeamVG NRW bleiben bei der anteiligen Kürzung außer Betracht.

²⁾ Waisengeld gem. § 47 Satz 2 LBeamVG NRW in Höhe von 30 % des Unfallruhegehalts kommt bei Kriegsunfallversorgung nicht in Betracht.

Zu den Mindestversorgungsbezügen treten ggf. noch Unterschiedsbeträge nach § 58 Abs. 1 LBeamVG NRW. Entsprechendes gilt für die Mindesthöchstgrenzen der Ruhestandsbeamten und Witwen. Zum Mindestvollwaisengeld tritt ggf. zusätzlich der Ausgleichsbetrag nach § 58 Abs. 2 LBeamVG NRW. Bei den Mindesthöchstgrenzen für Waisen ist ein zustehender Unterschiedsbetrag (§ 58 Abs. 1 LBeamVG NRW) in die Anteilsberechnung (40 %) einzubeziehen.

Der Unterschiedsbetrag nach § 58 Abs. 1 LBeamVG NRW beträgt für das erste und zweite zu berücksichtigende Kind jeweils 132,42 €, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind jeweils 407,53 €; hinzu kommt für das erste zu berücksichtigende Kind ein Erhöhungsbetrag von 7,39 € und für jedes weitere zu berücksichtigende Kind jeweils ein Erhöhungsbetrag von insgesamt 29,54 €.